Commerz Business Consulting GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Commerz Business Consulting GmbH, Frankfurt am

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	111,00	111,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.599,00	7.467,00
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	94.144,09	65.618,36
	105.854,09	73.196,36
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 996.063,90; Vorjahr T€ 1.002) (davon gegenüber Gesellschaftern € 1.002.223,85; Vorjahr T€ 1.008)	1.002.223,85	1.007.568,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.718,86	0,00
	1.003.942,71	1.007.568,90
II. Guthaben bei Kreditinstituten (davon bei verbundenen Unternehmen € 810.360,22; Vorjahr T€ 558) (davon bei Gesellschaftern € 810.360,22; Vorjahr T€ 558)	810.360,22	557.999,70
	1.814.302,93	1.565.568,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.754,37	0,00
	1.936.911,39	**1.638.764,96**

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	9.637,00	8.459,00
	59.637,00	58.459,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	858.014,00	795.933,00
2. Sonstige Rückstellungen	534.101,62	671.897,14
	1.392.115,62	1.467.830,14
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	385.225,68	14.652,86
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 385.225,68; Vorjahr T€ 15)		
(davon gegenüber Gesellschaftern € 385.225,68; Vorjahr T€ 15)	99.933,09	97.822,96
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 99.933,09; Vorjahr T€ 98)		
(davon aus Steuern € 99.933,09; Vorjahr T€ 96)		
	485.158,77	112.475,82
	1.936.911,39	**1.638.764,96**

Commerz Business Consulting GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	2011	2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.864.192,69	6.829.900,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.310,85	136.855,98
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.993.798,91	-4.658.777,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 79.669,67; Vorjahr T€ 157)	-866.777,83	-848.581,19
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.797,21	-2.478,15
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.591.324,27	-1.319.119,47
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 579,68; Vorjahr T€ 0)	579,68	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 2.251,42; Vorjahr T€ 1)	2.251,42	1.079,13
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB € 1.029,74; Vorjahr T€ 26)	-1.029,74	-25.683,46
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen abzüglich der Erträge aus dem Deckungsvermögen € 59.170,00; Vorjahr T€ 69) (davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen € 1.309,00; Vorjahr T€ 1)	-60.479,00	-70.636,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**406.127,68**	**42.559,90**
11. Außerordentliche Erträge (davon Erträge aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG € 0,00; Vorjahr T€ 7)	0,00	7.287,00
12. Außerordentliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG € 19.724,00; Vorjahr T€ 27)	-19.724,00	-26.851,00
13. Außerordentliches Ergebnis	**-19.724,00**	**-19.564,00**
14. Sonstige Steuern	0,00	115,96
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-385.225,68	-14.652,86
16. Jahresüberschuss	**1.178,00**	**8.459,00**
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-1.178,00	-8.459,00
18. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Commerzbank Business Consulting GmbH, Frankfurt am Main, ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Alleinige Gesellschafterin ist die COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung der gesetzlichen Vorschriften (HGB) und des Gesetzes betreffend der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Von den Erleichterungen der §§ 266, 274a und 288 HGB wird Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zur Bilanzierung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Seit dem Geschäftsjahr 2008 sind die geringwertigen Wirtschaftsgüter ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 als Sammelposten erfasst und werden auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände und Bankguthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deferred Compensation (Altersversorgungsverpflichtungen) sowie die Jubiläumsrückstellungen wurden mit dem auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt und gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten verrechnungsfähigen Vermögenswerten (Deckungsvermögen) saldiert ausgewiesen. Die Jubiläumsrückstellungen werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes bei Altersversorgungsverpflichtungen und Jubiläumsrückstellungen und für laufende Erträge sowie Erfolgswirkungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens, soweit diese nicht bereits gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 HGB verrechnet worden sind, werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Altersversorgungsverpflichtungen

Zur Ermittlung der Altersversorgungsverpflichtungen wurde die Projected Unit Credit Methode angewendet. Als Rechnungszins wird der fristenkongruente durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre verwendet, der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlicht wird. Als pauschale Restlaufzeit der Verpflichtungen werden 15 Jahre angenommen.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszinssatz	5,14 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen (inkl. Karrieretrend)	2,50 %

Die in den "Richttafeln 2005 G von K. Heubeck" enthaltenen Invalidisierungswahrscheinlichkeiten wurden mit 75 % in Ansatz gebracht.

Des Weiteren wurden Rentensteigerungen von 1,80 % sowie die erwartete Mitarbeiterentwicklung (Fluktuation) berücksichtigt (Stand 2004).

Der so ermittelte Wertansatz für die Altersversorgungsverpflichtungen überschreitet zum Bilanzstichtag den steuerlichen Teilwert um TEUR 414.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht des Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch und verteilt den Aufwand aus der Umstellung auf die neuen Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (TEUR 296) linear über einen Zeitraum von maximal 15 Jahren. Im Geschäftsjahr 2011 wurden hiervon TEUR 20 zugeführt. Zum Abschlussstichtag beläuft sich die Unterdeckung bei den Altersversorgungsverpflichtungen somit auf TEUR 256.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	**TEUR**
Zum Bilanzstichtag nach der Übergangsvorschrift des Artikels 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bilanzierter Betrag der Schulden	958
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte	90
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	100

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 1) wurden mit den Zinszuführungen (TEUR 60) gemäß § 246 Abs 2 Satz 2 HGB saldiert. Der sich hieraus ergebende Saldo von (TEUR 59) ist im Finanzergebnis unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

Bei den verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden die von der Allianz Leben und der Allianz Global Investors übermittelten Werte zum 31.12.2011 angesetzt.

3.2 Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind sowie Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

3.3 Ausschüttungssperre

Im Geschäftsjahr erhöhte sich der ausschüttungsgesperrte Betrag um TEUR 1. Dieser Betrag resultiert aus dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen, das zur Erfüllung der Schulden aus den Altersversorgungsverpflichtungen dient. Aufgrund des mit der COMMERZBANK Aktiengesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der ausschüttungs- bzw. abführungsgesperrte Betrag in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Insgesamt wird ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen von TEUR 10 in den anderen Gewinnrücklagen ausgewiesen.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Namen der Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Person geführt:

Dr. Ralf Klinge, Oberursel Dipl. Kaufmann

4.2 Namen der Mitglieder des Beirats

Die folgenden Personen gehören dem Beirat an:

Nikolaus von Wuthenau, MBA, Bad Homburg (Vorsitzender)
Michael Mandel, Diplom-Kaufmann, Dreieich (ab 18.08.2011)
(stellv. Vorsitzender ab 25.11.2011)
Thomas Fischer, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker, Kronberg
Dr. Katrin Stark, Ingenieurin, Frankfurt/Main (ab 18.08.2011)
Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Beiräte:
Arno Walter, Dipl.-Kaufmann, Dreieich (stellv. Vorsitzender bis 01.08.2011)
Dr. Korbinian Ibel, Friedrichsdorf (bis 21.06.2011)

4.3 Konzernzugehörigkeit

Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse gehört die Commerz Business Consulting GmbH, Frankfurt am Main, zum Konzern der COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, die zum 31.12.2011 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards erstellt, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist. Der Konzernabschluss der COMMERZBANK Aktiengesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

4.4 Unterschrift der Geschäftsführung

Frankfurt am Main, den 30.03.2012

Commerz Business Consulting GmbH
Mainzer Landstr. 185 - 189
60327 Frankfurt am Main

Dr. Ralf Klinge